Veranstalter:

Adalbert Stifter Verein

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

TSCHECHISCHES ZENTRUM
ČESKÉ CENTRUM

COLLEGIUM CAROLINUM

Deutsches KULTURFORUM östliches Europa

evangelische STADT AKADEMIE münchen

Generalkonsulat der Tschechischen Republik in München

Kontakt:

Kulturreferent für die böhmischen Länder
Dr. Wolfgang Schwarz
E-Mail: schwarz@stifterverein.de
Tel. 089 622 716 35

Jan Hus

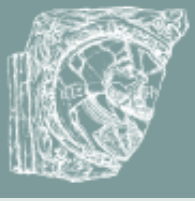
IM JAHR 1415 UND 600 JAHRE DANACH

Kulturprogramm München
9. Juni – 24. Juli 2015

Die Wanderausstellung findet statt im Rahmen des Projektes „Jan Hus im Jahr 1415 und 600 Jahre danach. Die Geschichte, Tradition und ihre Präsentation in der Tschechischen Republik und im Europa des 21. Jahrhunderts“ als einem Bestandteil des Programms der angewandten Forschung und Entwicklung der nationalen und kulturellen Identität (NAKI) des Kultusministeriums der Tschechischen Republik.

Die Verbrennung des Magisters Jan Hus in der Zeitchronik des Konstanzer Konzils von Ulrich von Richental (Petersburger Handschrift). ▶

Jan Hus | IM JAHR 1415 UND 600 JAHRE DANACH



Kulturprogramm München
9. Juni – 24. Juli 2015

JAN HUS IM JAHR 1415 UND 600 JAHRE DANACH

Di 9.6. | 18.00 Uhr – Vernissage

Eröffnung mit „hussitischer Musik“ (Benedictus Prag)

Die vom Hussitenmuseum in Tábor konzipierte zweisprachige, deutsch-tschechische Wanderausstellung setzt sich mit Leben und Werk des böhmischen Kirchenreformators, seiner Theologie und Wirkungsgeschichte auseinander.

Kulturforum im Sudetendeutschen Haus, Hochstr. 8, München
Ausstellungsdauer: 10.6.–24.7.2015, Mo–Fr 9–19 Uhr (außer feiertags)

JAN HUS UND MARTIN LUTHER

Do 25.6. | 19.00 Uhr – Vortrag & Konzert

Ein durch den tschechischen Komponisten Daniel Dobiáš zusammengestellter, musikalisch-literarischer Abend, in dem das gesprochene Wort (Hus-Zitate, biografische Informationen) mit musikalisch verarbeiteten Versen von mittelalterlichen und Renaissance-Dichtern aus sieben europäischen Ländern ergänzt wird. Es liest die Schauspielerin Susanne Schröder.

Kulturforum im Sudetendeutschen Haus, Hochstr. 8, München

DIE WAHRHEIT STIRBT NICHT IN DEN FLAMMEN

Di 7.7. | 19.00 Uhr – Vortrag & Diskussion

War der böhmische Reformator Jan Hus ein Vorläufer Martin Luthers? Er war Prediger gegen den Ablasshandel und lehnte politischen Machtanspruch, kirchlichen Feudalismus und Zölibat als unbiblisch ab. Was machte den Unterschied aus, der hundert Jahre später der Reformation zum Durchbruch verhalf? Ein Vortrags- und Diskussionsabend mit Prof. Dr. Harry Oelke (München) und Prof. Dr. Jan Blahoslav Lášek (Prag).

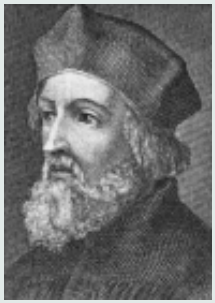
Evangelische Stadtakademie, Herzog-Wilhelm-Str. 24, München

JAN HUS: † 6. JULI 1415. EIN RÜCKBLICK NACH 600 JAHREN

Do 16.7. | 18.30 Uhr – Vortrag

Ein Vortragsabend mit Prof. Dr. Michail Bojcov (Moskau), Dr. Hubertus Seibert (München), Dr. Jan Randák (Prag) und Arpine Maniero (München), der sich mit der Bedeutung von Hus und den Hussiten im tschechischen und russischen historischen Bewusstsein befasst. Anlass der Veranstaltung ist die Fertigstellung des neuen Internet-Portals "Jan Hus † 6. Juli 1415", das dort ebenfalls vorgestellt wird.

Kulturforum im Sudetendeutschen Haus, Hochstr. 8, München



Kulturtipp:

JAN HUS – REFORMATOR, THEOLOGE, NATIONALHELD

Mo 6.7. | 18.00 Uhr – Vortrag & Diskussion

Anlässlich des 600. Todestages des böhmischen Reformators referieren Prof. Dr. Eva Schlotheuber (Düsseldorf), Prof. Dr. Thomas Prügl (Wien) und Prof. Dr. Jiří Rak (Prag) über die historische Einordnung von Jan Hus, die theologische Sprengkraft seiner Lehren sowie seine Bedeutung für das tschechische Nationalbewusstsein.

Katholische Akademie in Bayern, Mandlstr. 23, München